

Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	23.04.2024
Thema	Keine Einschränkung
Schlagworte	Heimatschutz
Akteure	Keine Einschränkung
Prozesstypen	Verordnung / einfacher Bundesbeschluss
Datum	01.01.1965 - 01.01.2022

Impressum

Herausgeber

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Beiträge von

Berclaz, Philippe
Hirter, Hans
Holenstein, Katrin
Longchamp, Claude

Bevorzugte Zitierweise

Berclaz, Philippe; Hirter, Hans; Holenstein, Katrin; Longchamp, Claude 2024.
Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Heimatschutz, Verordnung / einfacher Bundesbeschluss, 1976 - 2003. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 23.04.2024.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Chronik	1
Infrastruktur und Lebensraum	1
Umweltschutz	1
Naturschutz	1

Abkürzungsverzeichnis

ISOS	Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
VISOS	Verordnung über das Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz
<hr/>	
ISOS	Inventaire fédéral des sites construits d'importance nationale à protéger en Suisse
OISOS	Ordonnance concernant l'Inventaire fédéral des sites construits à protéger en Suisse

Allgemeine Chronik

Infrastruktur und Lebensraum

Umweltschutz

Naturschutz

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 02.08.1976
HANS HIRTER

Die Belange des **Natur- und Landschaftsschutzes** erlitten im **Berichtsjahr** insofern **einen Rückschlag**, als das Raumplanungsgesetz, welches unter anderem verbesserte gesetzliche Grundlagen für die Ausscheidung von schützenswerten Gebieten gebracht hätte, in der Volksabstimmung abgelehnt wurde. Allerdings stimmten die Räte unverzüglich einem bis Ende 1978 befristeten allgemeinverbindlichen Bundesbeschluss zu, der eine Fortführung der seit 1972 bestehenden Schutzmassnahmen erlaubt. Sowohl der Kanton Uri als auch die Kantone der Nordwestschweiz legten ein generelles Landschaftskonzept vor. Diese Konzepte beinhalten in erster Linie ein Inventar der als schützenswert erachteten Gebiete; sie sind aber nur als Planungshilfen gedacht und verfügen über keinen verpflichtenden Charakter.¹

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 01.10.1981
HANS HIRTER

Für die Belangen des Natur- und Heimatschutzes ist die Bestandesaufnahme schützenswerter Landschaften und Siedlungen von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Zu dem bereits bestehenden Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler kam im Berichtsjahr eine **erste Serie erhaltenswerter Ortsbilder**. Diese Inventare bewirken zwar keinen absoluten Schutz vor Veränderung oder Zerstörung, sie verpflichten die Behörden aber bei Vorhaben, welche mit finanzieller Unterstützung des Bundes gebaut werden, zu besonderer Rücksichtnahme.

Nicht allein um die Konservierung von Gebäuden und Siedlungen ging es bei der europäischen Kampagne für die Stadterneuerung. Mit Ausstellungen und Diskussionen wollten die Initianten zudem das Interesse an der Förderung der Lebensqualität und der Wohnlichkeit der Städte wecken.²

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 27.12.1983
CLAUDE LONGCHAMP

Die Entwicklungen des Strassenbaus und der Luftverschmutzung waren dafür verantwortlich, dass sich die Exponenten des Natur- und Heimatschutzes verstärkt regten, bessere Kompetenzen und mehr Bundesmittel verlangten. In das seit 1977 bestehende **«Bundesinventar für Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung»** wurden in einer **zweiten Serie 54 Objekte aufgenommen**; damit werden gegenwärtig 13 Prozent des Bodens eine besondere Schutzwürdigkeit attestiert.³

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 01.01.1986
KATRIN HOLENSTEIN

Das **Inventar schützenswerter Ortsbilder (ISOS)** konnte **um eine dritte Serie erweitert** werden. Damit steht dieses Planungsinstrument zur Förderung der Ortsbildpflege nun für die Hälfte der Kantone zur Verfügung.⁴

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 01.04.1987
KATRIN HOLENSTEIN

Der Bundesrat stimmte der **Aufnahme einer vierten Serie von Objekten in das Inventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)** zu. Neu erfasst wurden der Kanton Thurgau sowie Teile des Kantons Bern.⁵

VERORDNUNG / EINFACHER
BUNDESBESCHLUSS
DATUM: 01.06.1988
KATRIN HOLENSTEIN

Das **Inventar der schützenswerten Ortsbilder** der Schweiz (ISOS) wurde **um eine fünfte Serie ergänzt**. Neu erfasst wurden Ortschaften aus den Kantonen Solothurn und Aargau sowie der bündnerischen Surselva. Damit steht das ISOS als Planungsinstrument nun für gut die Hälfte der Kantone zur Verfügung.⁶

Le Conseil fédéral a adopté la **1ère révision de l’inventaire fédéral des hauts-marais et marais de transition d’importance nationale**, datant de 1991. L’inventaire des hauts-marais et marais de transition est l’un des trois inventaires découlant de l’article constitutionnel de Rothenthurm; 514 objets ont été répartis dans 23 cantons.

La modification de l’ordonnance est entrée en vigueur le 1er mai 2003. Les hauts-marais se développent sur des sols gorgés d’eau alimentés uniquement par les précipitations. Ces milieux, très pauvres en éléments nutritifs, sont très sensibles aux variations du niveau d’eau dans le sol et aux modifications des conditions écologiques. Ils abritent une flore et une faune très spécifique et contribuent à régulariser le régime des eaux. Depuis un siècle, cependant, leur nombre a fortement diminué en raison des drainages et de l’exploitation de la tourbe. Le Conseil fédéral a approuvé l’inscription de 37 nouveaux objets. La plupart de ces objets étaient connus depuis longtemps et étaient acceptés par les cantons. Certains avaient déjà été mis sous protection, avec le soutien financier de la Confédération selon la répartition fixée pour les objets d’importance nationale. Quinze objets figurant déjà dans l’inventaire ont été agrandis. Deux objets ont été sortis de l’inventaire. Un examen de ces sites – qui souffraient déjà d’atteintes difficiles à restaurer au moment de leur mise sous protection – a montré que leur potentiel de régénération était très faible voire nul.⁷

1) Bund, 19.1.76; LNN, 2.8.76.; Imholz (1975). Die Zuständigkeit des Bundes auf dem Gebiet des Natur- und Heimatschutzes.; Lendi (1976). Natur- und heimatschutzrechtliche Aspekte des Raumplanungsgesetzes.

2) AS, 1981, S. 1680 ff.; NZZ, 27.11.81; Plan, 38/1981, Nr. 5. S. 38 f. und Nr. 6, S. 9 ff.; SBV, Der Monat, Nr. 9, 1981

3) AB NR, 1984, S. 1415 f.; AS, 1983, S. 1942 ff.; NZZ, 2.4. und 17.8.84; Presse vom 25.5.84; Ww, 20.9.84.

4) AS, 1986, S. 77 ff.; NZZ, 18.12.85

5) AS, 1987, S. 622 ff.; Presse vom 3.3.87

6) AS, 1988, S. 934 ff.; NZZ, 26.5.88

7) DETEC, communiqué de presse, 14.3.03.